

Seminar im Wintersemester 2024/25

**Internationales Recht und internationale Gemeinschaft?
Völkerrecht im Spiegel einer sich ändernden Welt:
Grundlagenfragen und Anwendungsfälle**

Insbesondere für SPB 7- und 10- Studierende¹

Prof. Dr. Silja Vöneky bietet im Wintersemester 2024/25 ein Seminar im Völkerrecht an, das sich mit grundlegenden und aktuellen rechtlichen Problemen gegenwärtiger geopolitischer Machtverschiebungen beschäftigt. Viele Probleme in den völkerrechtlichen Beziehungen scheinen die aktuellen Machtverschiebungen zwischen den Staaten zu spiegeln. Neue Bündnisse werden geschlossen, wie u.a. zwischen China, Russland und Brasilien. Ziel des Seminars ist es, diese Probleme anhand ausgewählter Beispiele zu analysieren.

Dabei sollen zum einen Grundlagenfragen erörtert werden, die verbunden werden mit aktuellen Anwendungsfällen. Letztere sind aus Bereichen des Völkerrechts ausgewählt, die besonders umstritten und „in Bewegung“ sind, und deren Ausgang zugleich die Zukunft der Weltgemeinschaft besonders prägen werden.

Dies sind u.a. Fragen der gerichtlichen und außergerichtlichen Durchsetzung von Gemeinschaftsinteressen; Fragen der Bekämpfung der Klimaerwärmung; zudem Fragen der Aburteilung und Haftung für das Verbrechen der Aggression; und internationalrechtliche Bemühungen zur Einhegung und Regulierung der Künstlichen Intelligenz.

Gemeinsam wollen wir diese aktuellen Entwicklungen im Bereich des Völkerrechts diskutieren. Grundlegend ist dafür die Beantwortung der Frage, welche Begriffe und Konzepte unsere neue Weltordnung völkerrechtlich sinnvoll erfassen können und welche unter Druck geraten. Dabei soll auch beantwortet werden, ob und wie noch von einer „internationalen Gemeinschaft“ gesprochen werden kann, ob es richtig ist, von einer Polarisierung zwischen „Globalem Süden“ und anderen Staaten zu sprechen, und ob bzw. wie sich ein abnehmender Einfluss „westlicher Staaten“ in aktuellen Debatten nachweisen lässt.

ZEITPUNKT UND ORT DER VORBESPRECHUNG

Die Vorbesprechung wird – in einem ersten Schritt, in ca. 60 min – in die Themen einführen, und – in einem zweiten Schritt nach einer kurzen Pause – allgemeine Hinweise zum Schreiben von Seminararbeiten geben; dies schließt Fragen der Nutzung von modernen Recherche- und KI-Tools ein.

Die Vorbesprechung findet **hybrid** statt,
am **Freitag, den 12. JULI 2023, 14 UHR ct**
im **BESPRECHUNGSRAUM, WERTHMANNSTR. 4, 3. OG (LINKS VOM AUFZUG)**
UND VIA ZOOM (Link bei ILIAS)

¹ Ausgewählte Themen eignen sich auch für eine Seminararbeit im Grundstudium als Ersatz für eine Hausarbeit in der Anfängerübung im Öffentlichen Recht; Hinweis folgen dazu in der Vorbesprechung.

THEMENLISTE

I. GRUNDLAGEN UND PRINZIPIEN

1. Der Begriff der „internationalen Gemeinschaft“ im Völkerrecht nach dem Zweiten Weltkrieg
2. „Konstitutionalisierung“, „Fragmentierung“ und „Multipolarität“ im Völkerrecht
3. Der Begriff des „Globalen Südens“ und seine Bedeutung in aktuellen Debatten des Völkerrechts
4. Der Begriff des „Lawfare“ und seine Bedeutung in aktuellen Debatten des Völkerrechts
5. Grundlage und Grenzen des sog. „Good Faith“ Prinzips
6. Pluralismus im Völkerrecht? Sowjetische und russische Völkerrechtswissenschaft und Staatenpraxis nach dem Zweiten Weltkrieg und heute
7. Pluralismus im Völkerrecht? Chinesische Völkerrechtswissenschaft und Staatenpraxis nach dem Zweiten Weltkrieg und heute

II. ANWENDUNG UND DURCHSETZUNG

8. Durchsetzung von *Erga Omnes*- und *Erga Omnes Partes*-Pflichten und prozedurale Folgen: Aktuelle Rechtsprechung des IGH
9. Ohne uns!? Nichtteilnahme von Staaten an internationalen Gerichtsverfahren und deren Folgen
10. Der EGMR und die aktuellen Klimaklagen: Durchsetzung von Gemeinschaftsinteressen durch Menschenrechtsklagen und prozedurale Folgen
11. Der EGMR und die aktuellen Klimaklagen: Durchsetzung von Gemeinschaftsinteressen durch Menschenrechtsklagen und materiell-rechtliche Folgen
12. Due Diligence und Klimawandel: Völkerrechtliche Grundlagen und aktuelle Staatenpflichten
13. Staatenverantwortlichkeit und Klimawandel: Völkerrechtliche Grundlagen und aktuelle Staatenpflichten
14. Das neue BBNJ-Abkommen und Staatenpflichten zum Technologietransfer – Aktuelle Fragen des Ausgleichs zwischen Industrie- und Entwicklungsländern
15. Wege zu internationaler Gerechtigkeit und Frieden? Ein internationalisiertes oder internationales Gericht zur Aburteilung des Verbrechens der russischen Aggression gegen die Ukraine
16. Wege zu internationaler Gerechtigkeit und Frieden? Die Zulässigkeit der Verwertung von russischen Zentralbank-Auslandsvermögen: zwischen Staatenverantwortlichkeit und Staatenimmunität
17. KI und aktuelle internationale Normsetzung: ein Vergleich der KI-Resolutionen der OECD und der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie der KI-Konvention des Europarats

Vertiefende und weiterführende Hinweise zu jedem Thema folgen in der Vorbesprechung.

Einige der Themen können – von SPB 10 Studierenden – auch mit rechtsphilosophischem und rechtsethischem Schwerpunkt behandelt werden.